

Nachhaltigkeitsmanagement, der Erfolgsfaktor für die sächsische Weinwirtschaft.

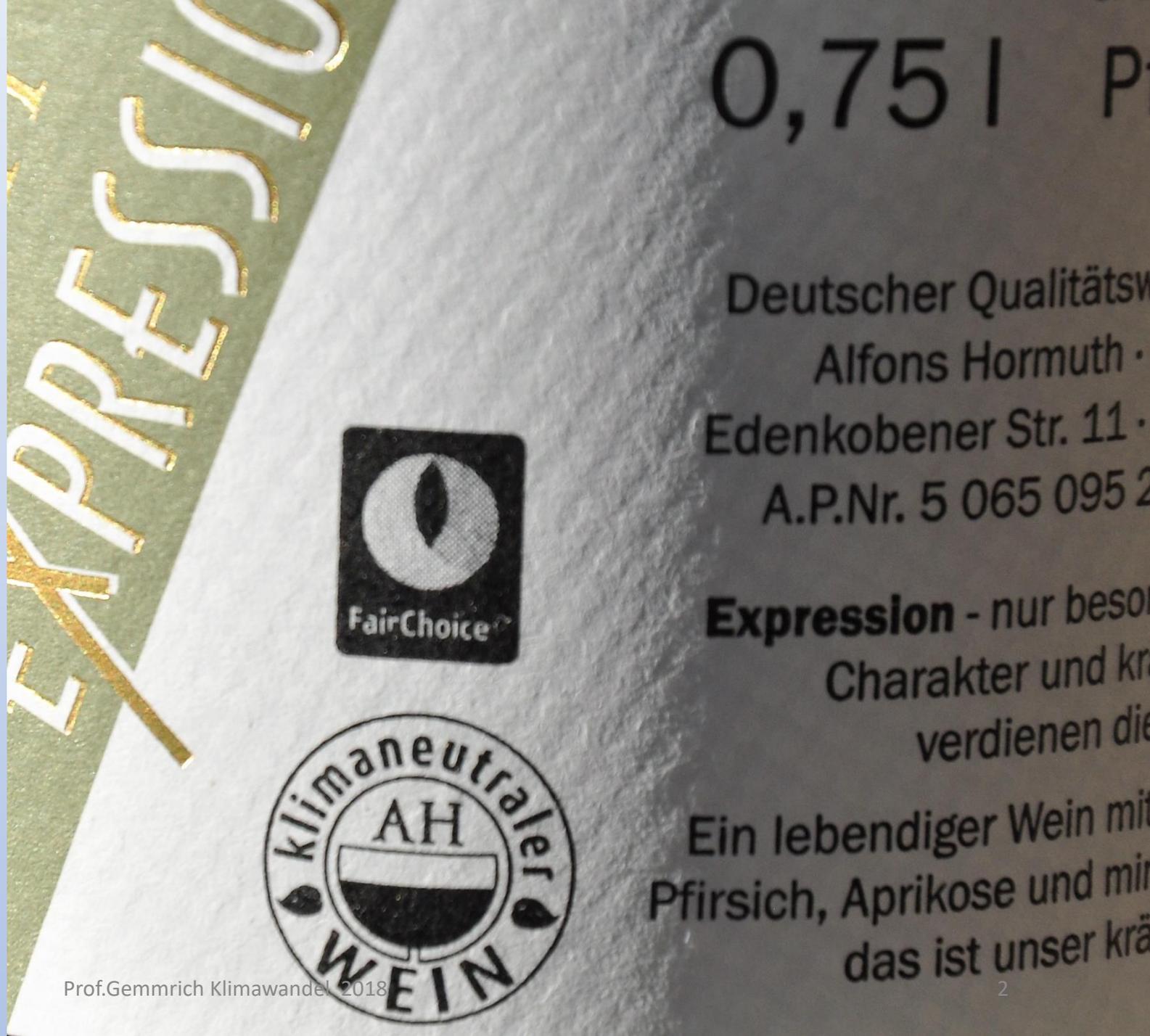
1. Was bedeutet Nachhaltigkeit ?
2. Was bedeutet Nachhaltigkeit für den Weinbau ?
3. Biologischer Weinbau/Nachhaltiger Weinbau ?

Klimawandel und nachhaltiger Weinbau
(CO₂-Fußabdruck, klimaneutrales Weingut,
klimaneutraler Wein)

5. Nachhaltigkeitsmanagement (Wie wird nachhaltiger Weinbau im Weingut etabliert? Vorteile, Aufwand, Kosten, Kommunikation, Nachhaltigkeitsberichterstattung)
6. Labels für Nachhaltigen Weinbau



klimateutraler Wein





Südafrika

Climate Neutral Group (CNG) and [Confronting Climate Change](#) (CCC) have joined hands to assist South African fruit and wine farmers towards **achieving climate neutrality for their products, including climate neutral wine.**

<http://climateneutralgroup.co.za/partnership-confronting-climate-change/2018>

Jahr	Land	Weingut
2005	Neuseeland	Grove mill, Kaimira Wines
2006	Australien	Cullen Wines
2007	Südafrika	Backsberg
2007	Frankreich	Vignobles Lacombe
2007	Kalifornien	Parducci Wine Cellars
2007	Kanada	Tinhorn Creek
2009	Chile	Nuevo Mundo
2009	Österreich	Stift Kloster Neuburg
2011	Spanien	Eccoci, Campo Viejo
2011	Italien	Castello Monte Vibiano Vecchio
2016	Deutschland	Alfons Hormuth, Staatsweingut Meersburg

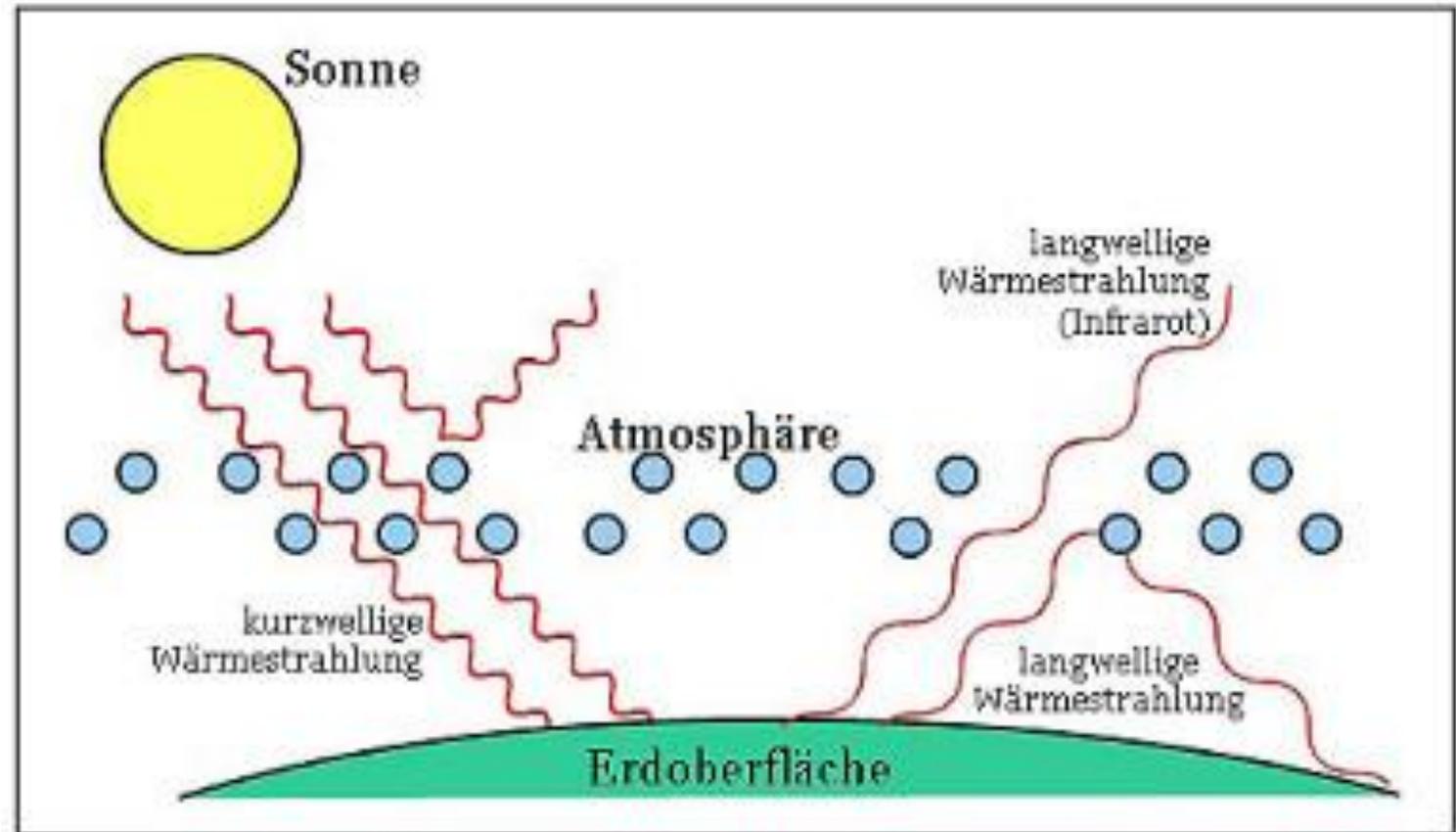
Die ersten klimaneutralen Weingüter weltweit

An aerial photograph of a crater lake, likely Crater Lake in Oregon. The lake is a light greyish-blue color, surrounded by a sandy beach and green vegetation. The surrounding landscape is rugged and mountainous, with some snow patches visible. The sky is dark, suggesting a night or low-light setting.

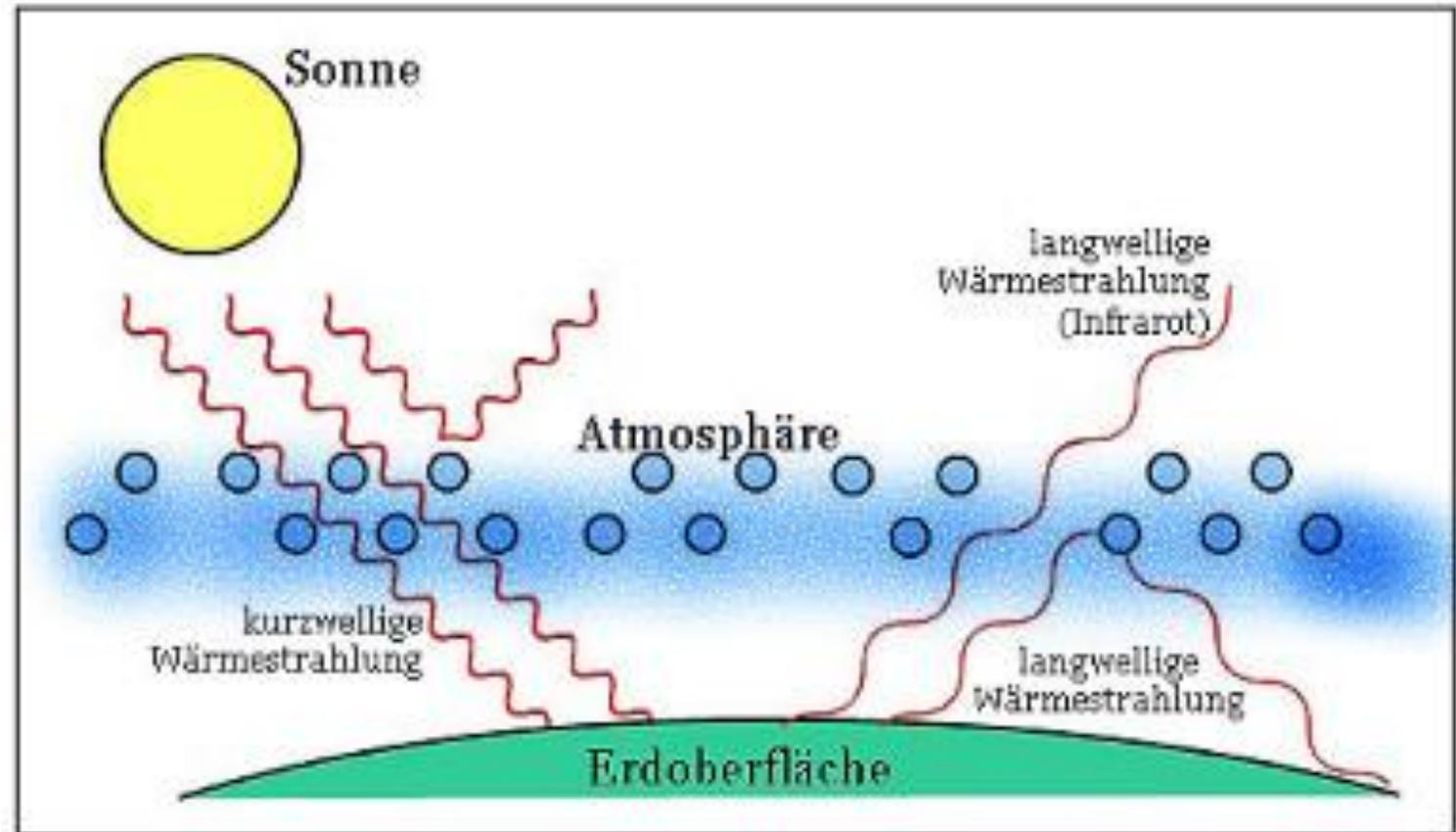
Klimawandel

**das vergangene Jahrzehnt ist das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen
CO₂-Konzentration der Luft war nie so hoch wie derzeit, 403 ppm**

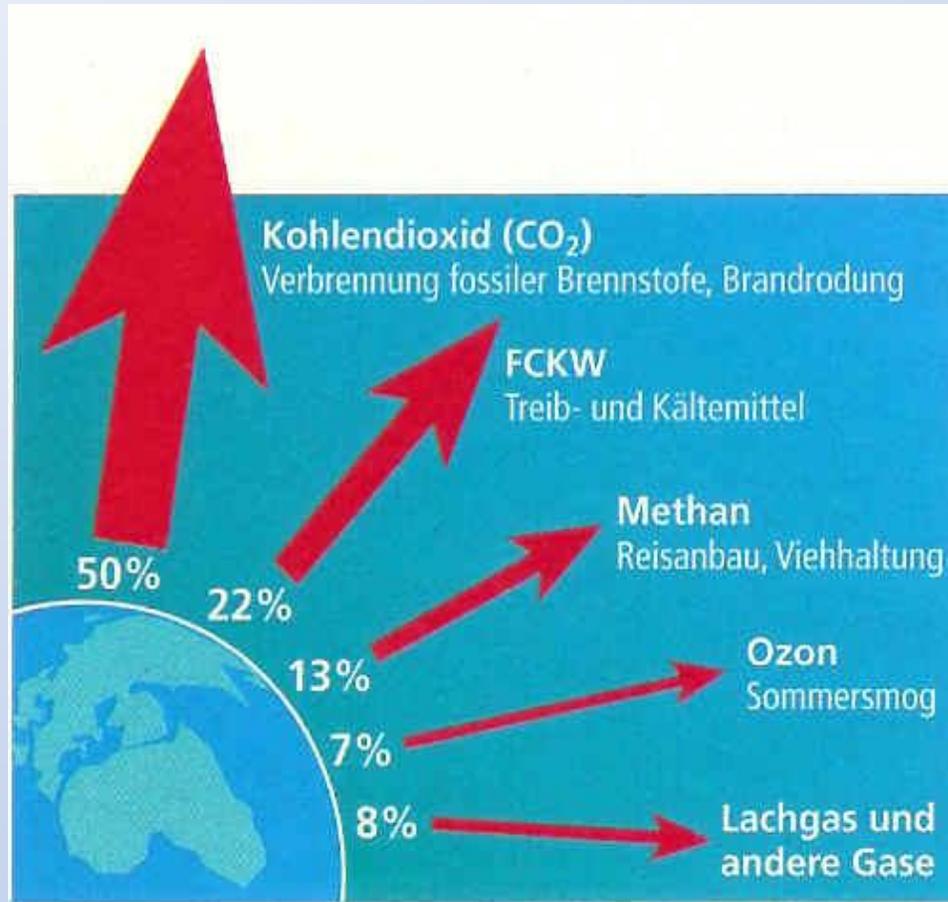
Treibhauseffekt



Treibhauseffekt
+



Welche Treibhausgase sind relevant?



Summe aller Treibhausgasemissionen =
Kohlenstoffdioxid-Äquivalent

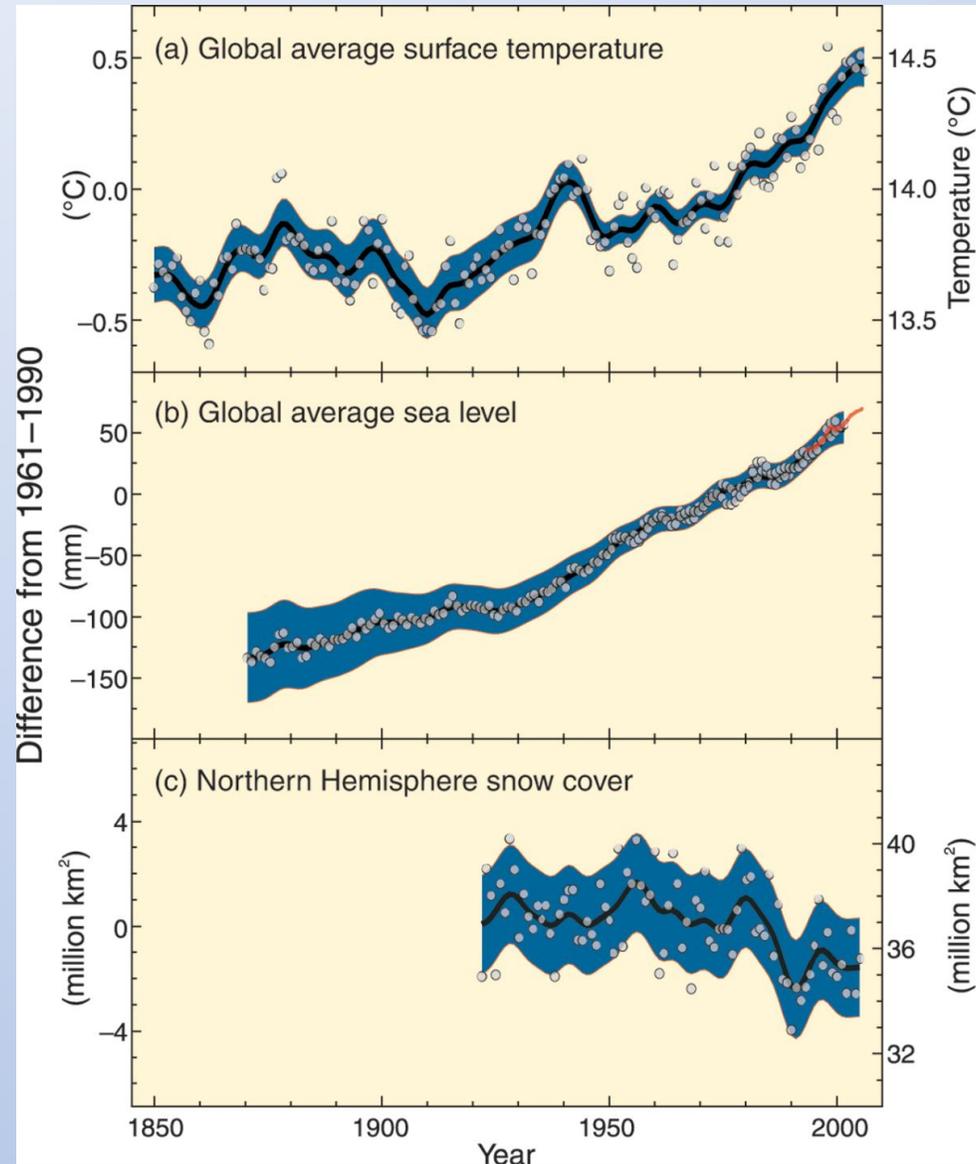
→ CO₂e

Folgen des Klimawandels

- 150 Mio t Treibhausgase pro Tag
- 50.000 ha Wüste zusätzlich
- 86 Mio t fruchtbarer Boden geht täglich verloren
- 17 Mio Klimaflüchtlinge in Afrika
- 150 Tier- und Pflanzenarten pro Tag ausgerottet

Ökozerstörung = Weltkrieg gegen die Natur

Franz Alt



EU-Ziel: Reduktion der Treibhausgasemissionen

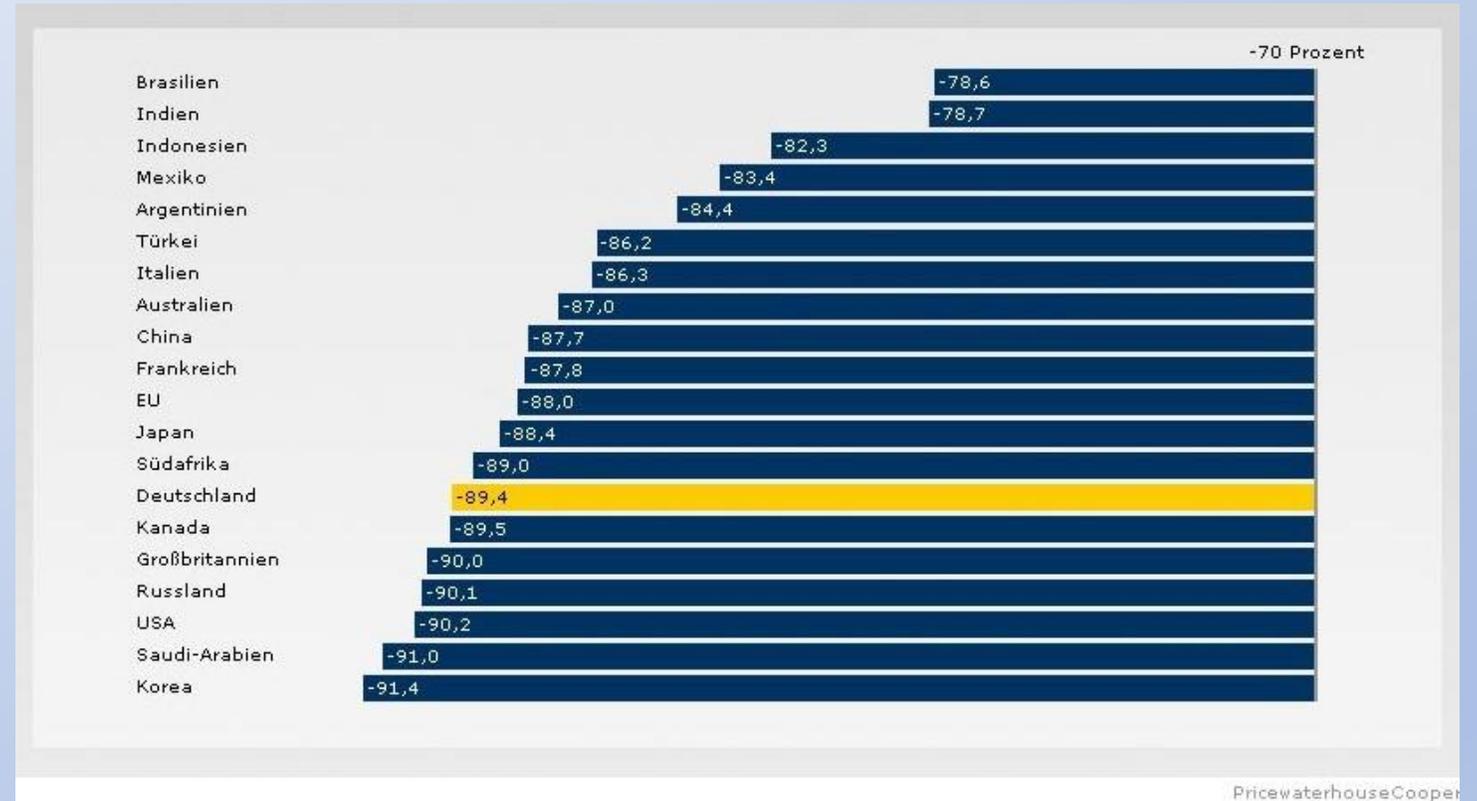
- um 20 % bis 2020
- um 80 bis 85 % bis 2050
- die Energieeffizienz um 20 % erhöhen und den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix auf 20 % steigern



Ziel erreichbar?

Zum Erreichen des 2 Grad-Ziels sind bis 2050 folgende Einsparungen an Kohlenstoff erforderlich.

**89% Einsparungen
für Deutschland**



Zwischenfazit

- Klimawandel findet bereits statt und beschleunigt sich
- Klimawandel ist in der jetzigen Form mit größter Wahrscheinlichkeit weitestgehend vom Menschen verursacht
- Hauptursache ist die Zunahme an Treibhausgasemissionen
- Ein globales Problem
- Handlungsbedarf bei **allen** Bewohnern der Erde
- **Wie sieht es im Weinbereich aus?**

Folgen des Klimawandels im Weinbau



- Niederschlagsabnahme IV-VI
- Hitzebelastung im Sommer
- Trockenheitsrisiko
- Starkregen – Erosionsrisiko
- Risikofaktoren Krankheiten, Schädlinge
- Neue Weintypen (Alkohol, Säure, Aromen)

Workshop Schumann XII 2017

Klimawandel hat Auswirkungen auf

- **Rebsorten**
- **Weinqualität**
- **Weinstil**
- **Rebkrankheiten**



Treibhausgas- Emissionen THG



CO₂-Fußabdruck Carbon footprint



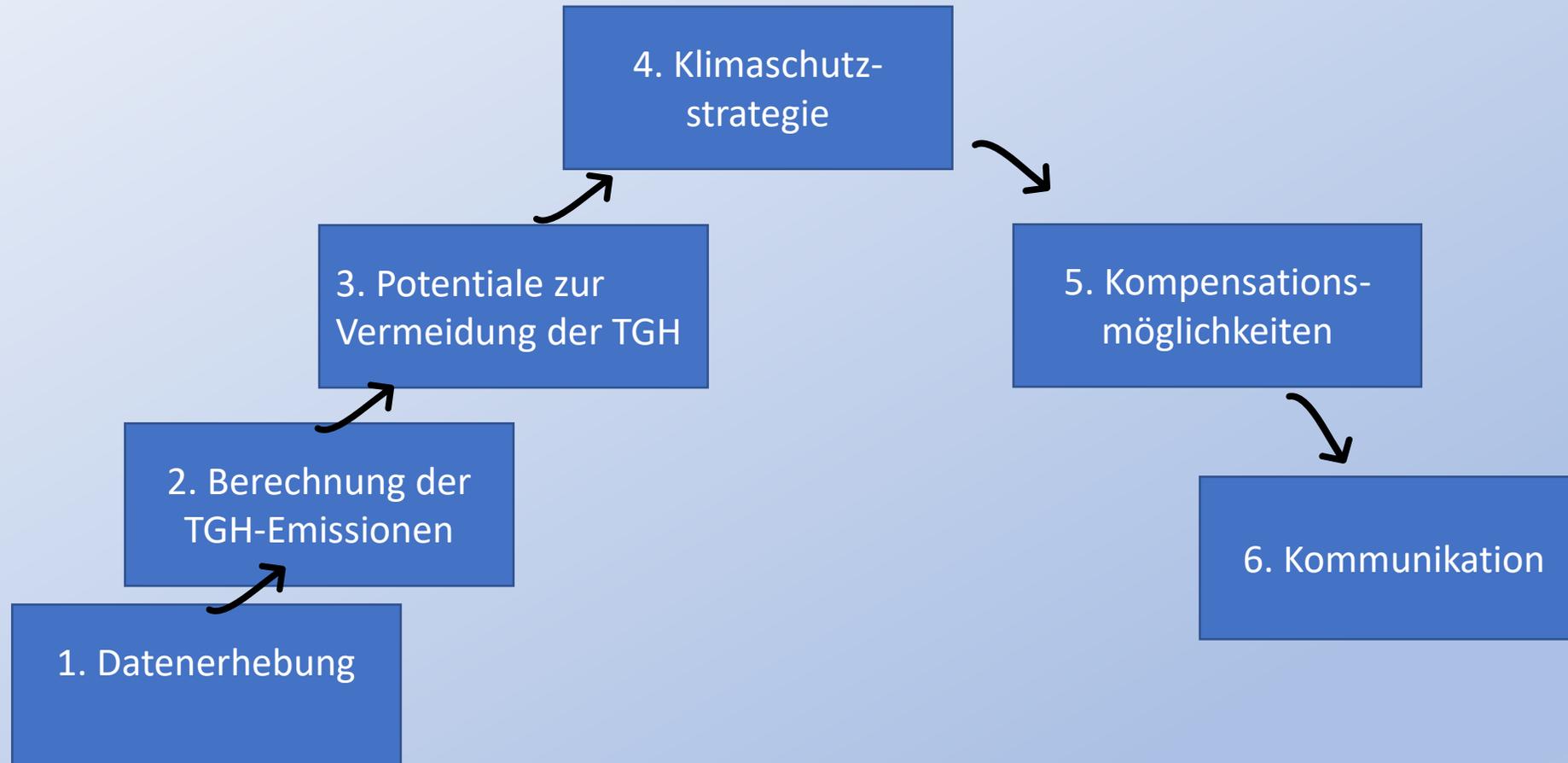
- Menge an Treibhausgasemissionen (THG)
 - verursacht durch ein **Produkt**
 - eine **Aktivität** oder
 - ein **Unternehmen**Grundlage: Energie- + Materialströme
- CO₂-Fußabdruck legt die Grundlage für **Emissionsreduzierung**.
- Kompensation von unvermeidlichen THG **➔ klimaneutral**

CO₂-Fußabdruck Carbon footprint



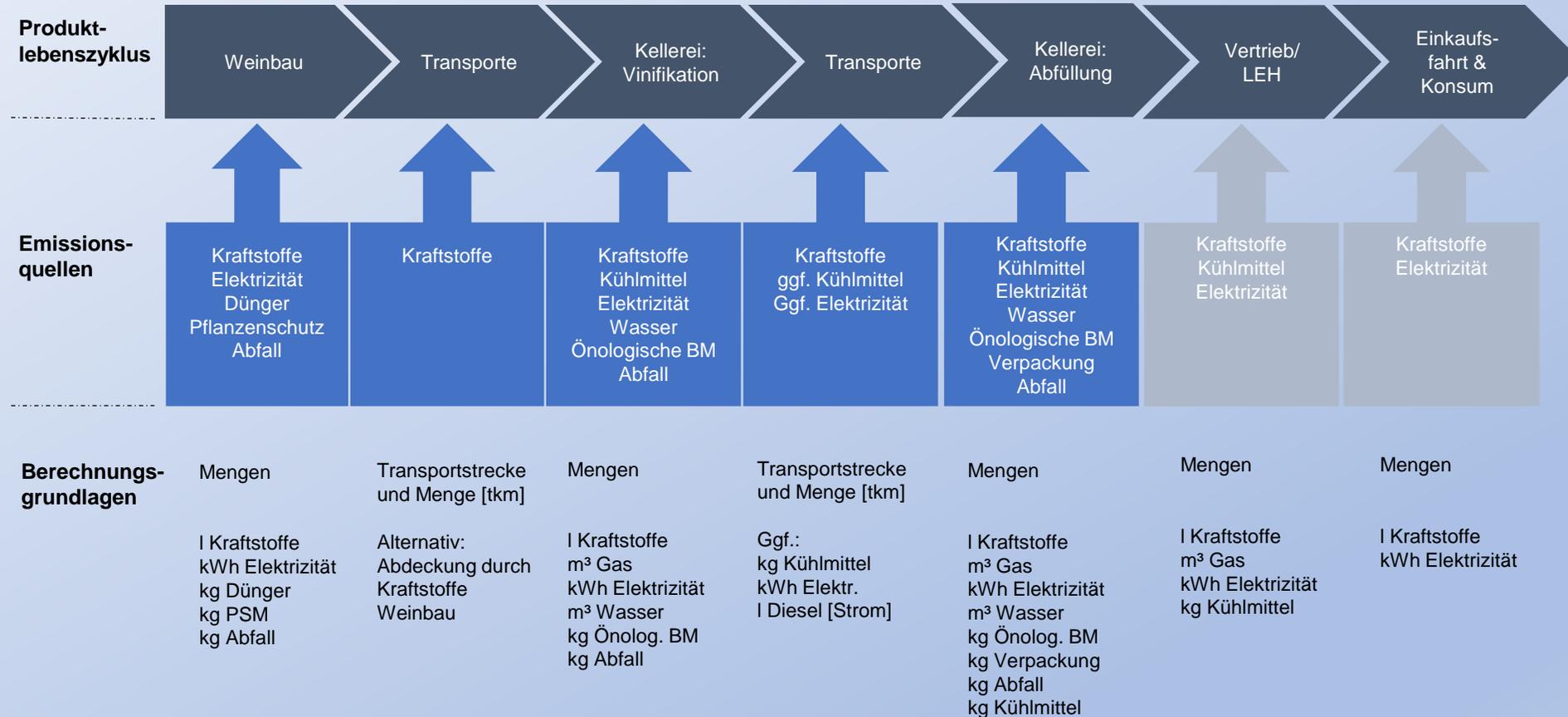
- **Normung:** ISO 14040/44 (Ökobilanz), PAS 2050, GHG Protocol, BSI, Brancheninitiativen [International Wine Carbon Calculator, OIV Initiative, CCC, u.a.]
 - Für die Weinproduktion nicht international standardisiert
 - Ansätze: Wine Carbon Calculator (FIVS 2008), Produkt-Kategorieregel des PAS 2050
 - Ansatz des DINE e.V.:
 - GHG Protocol / ISO 14064 (Standard für die Unternehmensebene)
 - ausgewählte Bereiche der Prozesskette der Weinproduktion (FIVS 2008)
- **Transparenz** über das Aufkommen von Treibhausgasen in der Wertschöpfungskette oder auf Unternehmensebene ermöglicht deren gezielte **Minderungen**
- **Kommunikation** von Zahlen ggb. Konsumenten wenig sinnvoll, da der direkte Vergleich schwierig sein kann
 - Systemgrenzen können abweichen
 - Es gibt keinen Maßstab, ob Wert „gut“ oder „schlecht“ ist
- Ein **Zeitreihenvergleich** ist sinnvoll, um die tatsächlichen Emissionsminderungen zu verfolgen

Wie geht ein CO₂-Fußabdruck ?



CO₂-Fußabdruck

Systemgrenzen & Datenbasis Wein, gesamte Wertschöpfungskette



Scope 1

Scope 1 **DIREKTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN**

beinhaltet die Emissionsquellen, die vollständig in den Verantwortungsbereich des Weinguts fallen.

- Stationäre Verbrennung (Erdgas, Heizöl)
- Unternehmensfuhrpark (Diesel, Benzin)
- N₂O Emissionen durch Stickstoffdünger

Scope 2

Scope 2 **INDIREKTE EMISSIONEN**

- Zugekaufter Strom

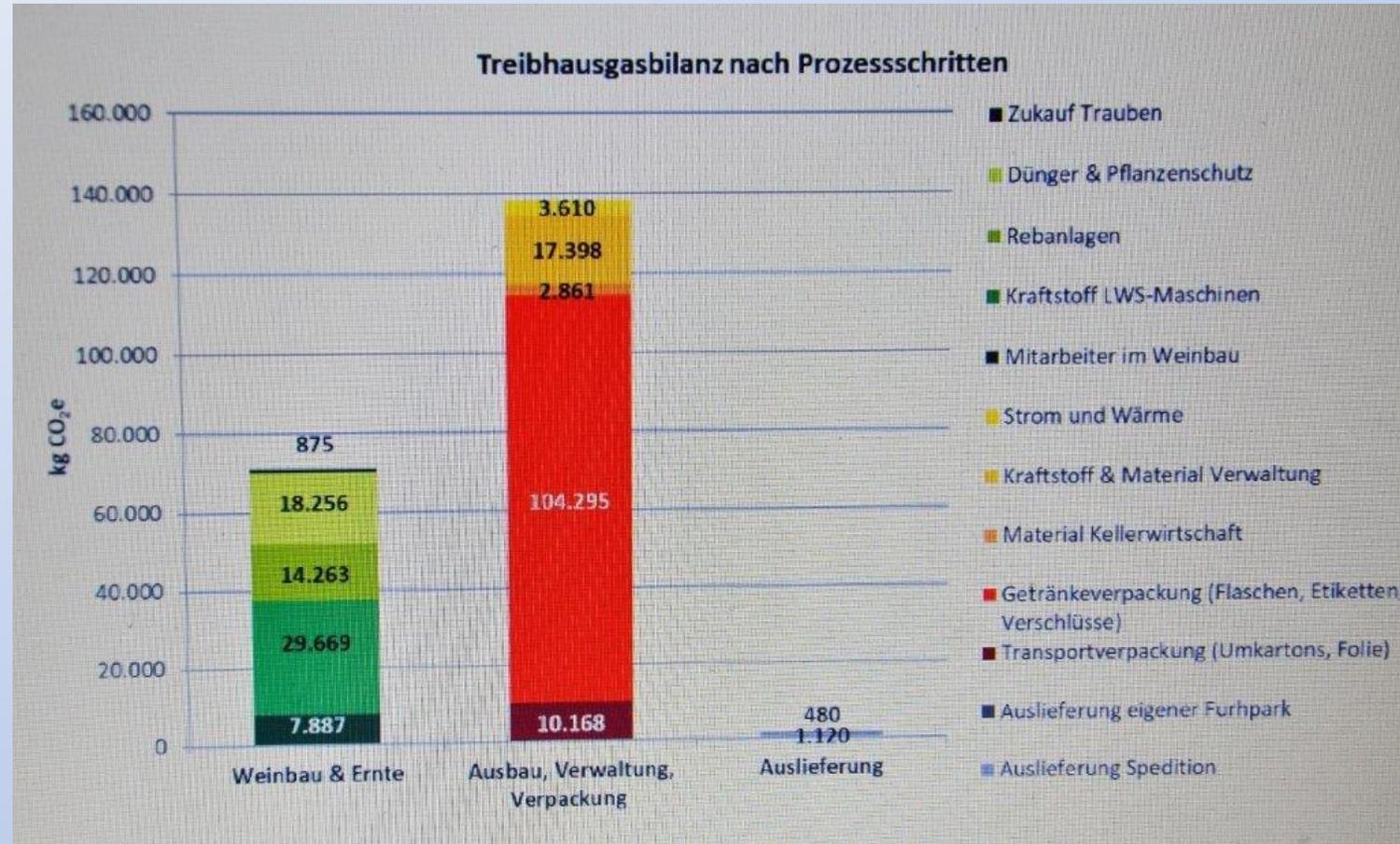
Hierbei werden regionenspezifische Emissionswerte der Stromnetze verwendet

Scope 3

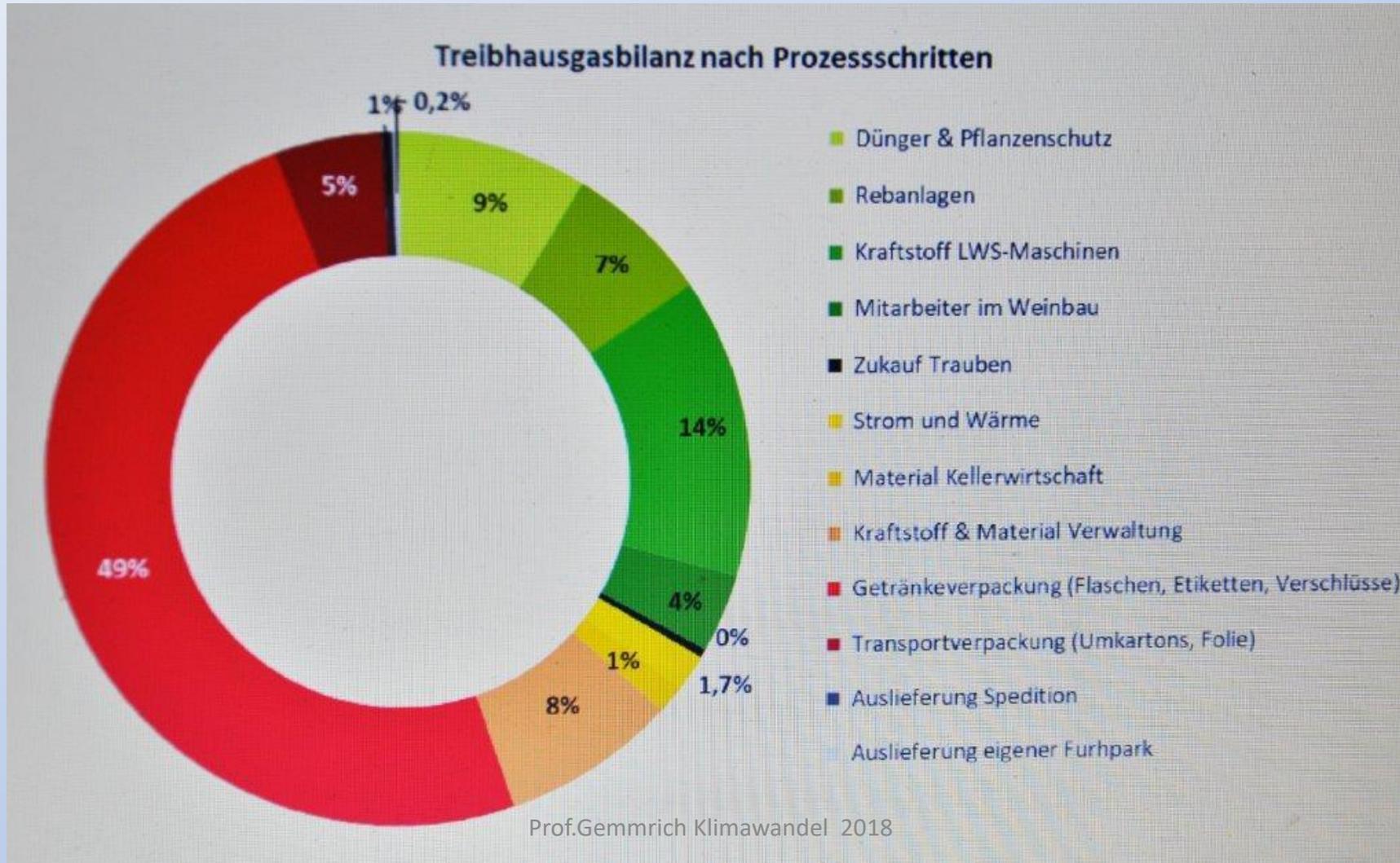
Scope 3 **SONSTIGE INDIREKTE EMISSIONEN**

- Geschäftsreisen mit Bahn und Flugzeug
- Reinigungsmittel und önologische Behandlungsmittel
- Anfahrten der Mitarbeiter
- Bereitstellung von Wasser
- Büropapier
- Bereitstellung von Erdgas, Diesel und Benzin (Stationäre Verbrennung und Fuhrpark)
- Primärverpackung (Glasflaschen, Verschlüsse, Etiketten)
- Sekundärverpackung (Folien und Kartonagen)
- Auslieferung des Weins

Beispiel 2 Treibhausgasbilanz Weingut mit PV-Anlage



THG-Bilanz nach Prozessschritten





Grüne Weinbox Staatsweingut Freiburg

Bag-in-Box

die praktische, umweltfreundliche und preiswerte Verpackung!

- 78% weniger CO₂ Ausstoß
- 66% weniger Verbrauch von Primärenergie
- 73% weniger Wasserverbrauch

CO₂-Fußabdruck in der Weinwirtschaft

- Ca. 1 – 1,5 kg CO₂e/Liter Wein
- International: 1 - 6 kg CO₂e/Liter
- Anteil der THG durch dem **Anbau** der Trauben an der Wertschöpfungskette von Wein: **25-30%**
- Quellen: Diesel, Dünger, Pflanzenschutzmittel, ggf. Strom für Bewässerung
- **Verpackung 30 bis 45%** der THG
- Abweichungen aufgrund von Energieintensität der ganzen Wertschöpfungskette, energiegebundenen THG, Verpackungsmaterial, Ausgangslogistik



Klimaneutral



KLIMANEUTRALES WEINGUT

Das **Weingut Bernhard Ellwanger** hat zum Ausgleich von CO2-Emissionen





Staatsweingut Meersburg Klimaneutral

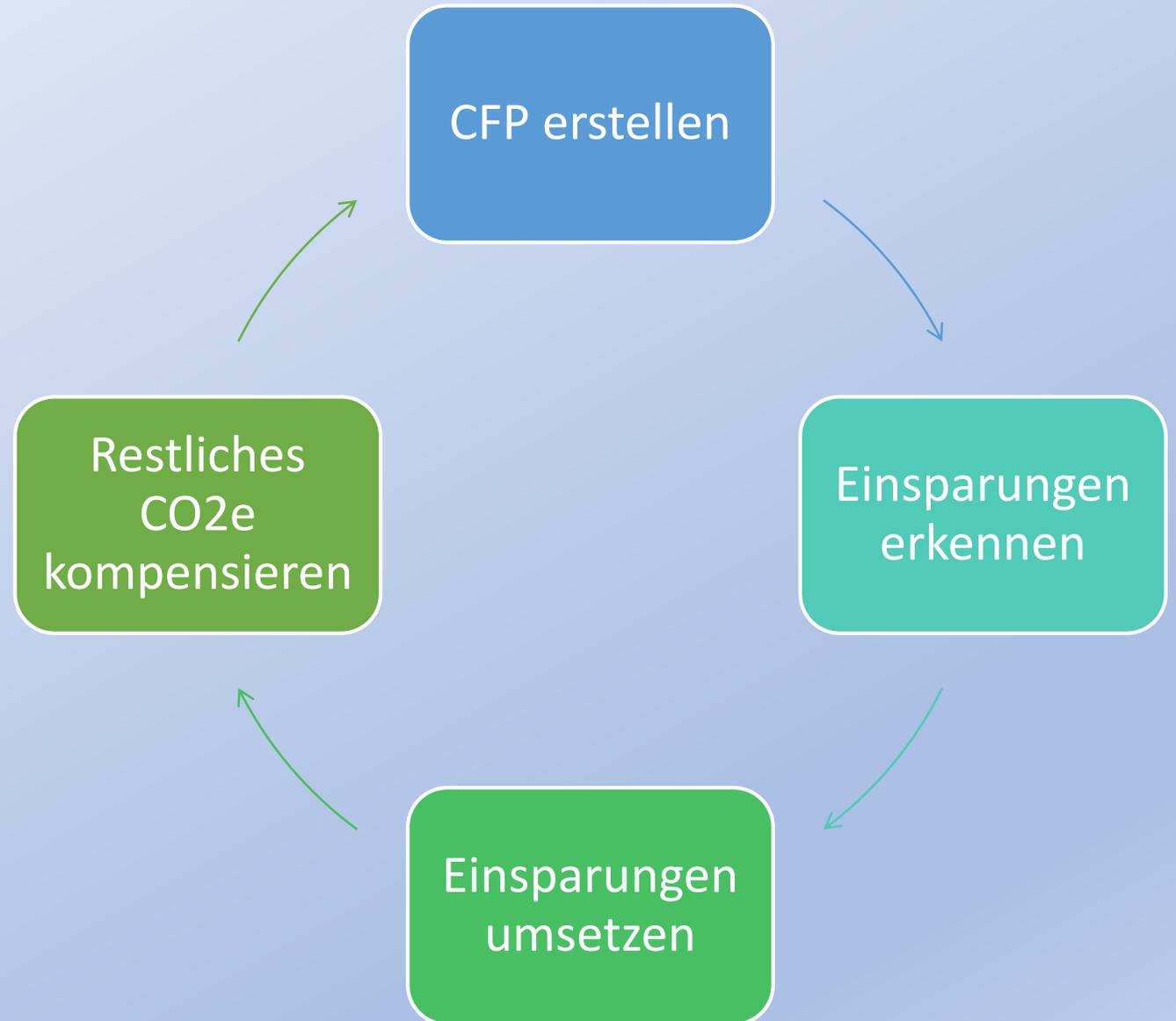
Das Staatsweingut Meersburg hat zum Ausgleich von CO₂-Emissionen aus der Geschäftstätigkeit während des Kalenderjahres 2015 CO₂-Emissionsrechte i.H.v.

450,0 Tonnen

aus dem VCS Waldschutz-Klimaschutzprojekt Florestal Santa Maria, Brasilien, erworben und stillgelegt.

Link zur Projektseite: Zukunftswerk.org/co2-50381

Wie geht klimaneutrales Weingut?



Trends in Gesellschaft und beim Verbraucher



Steigendes Umweltbewusstsein in Deutschland



Aktive Gruppe der „Nachhaltigkeitsorientierten“ in den kritisch-kreativen Milieus mit hohem sozialen Status und hoher Kaufkraft, ca. 28-45 Jahre



„Orientierungssuchender Bürgerlichen Mainstream“, der innovativen sozial-ökologischen Innovationen sehr offen gegenüber steht [„so kann es nicht weitergehen“]



Klimakatastrophen beeinflussen Umweltbewusstsein und Handlungsbereitschaft weiterhin, bieten aufklärende Kommunikation



=> Steigendes Verständnis und Akzeptanz von Klima-bezogenen Aussagen und dadurch höhere Kaufrelevanz zu erwarten

Werbewirksamkeit von Klima-bezogenen Nachhaltigkeits-Claims



Wachsende Emotionalisierung von Klimawandel und Klimaschutz durch greifbare Folgen [z.B. gehäufte Extremwetterereignisse]



Politikversagen stärkt Umweltbewusstsein und – Verantwortung: Anspruch an unternehmerische Verantwortung



Aufklärung durch Organisationen und Medien beeinflussen Verständnis & Handlungsbereitschaft



Fazit: Verständnis und Akzeptanz von Klima-bezogenen Nachhaltigkeits-Ansprüchen nimmt zu und führt zu einer erhöhten Relevanz für Kaufentscheidungen

„Verbraucher sind zunehmend bereit, klimafreundliche Produkte zu kaufen, um mehr Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion im Sinne von geringeren THG-Emissionen zu realisieren.“

Soja et al. (2010), Weinklim

Zusammenfassung

CO₂-Fußabdruck in der Weinwelt



- Der CO₂-Fußabdruck ist durch den Bezug zu Klimaschutz in den **Megatrend Nachhaltigkeit eingebettet**
- Der CO₂-Fußabdruck ist **Steuerungsinstrument** für THG, aber auch **Symbol für Werte** [Unternehmerische Verantwortung, Gerechtigkeit]
- Steigendes **Bewusstsein** für **Dringlichkeit** und zunehmende **Emotionalität** des Klimawandels in der Gesellschaft durch gehäufte extreme Wetterereignisse [Dürre, Überschwemmungen...]
- **Akzeptanz** und **Verständnis** von Klima-bezogenen Aussagen steigen
- Existierende Nachhaltigkeitsprogramme und Initiativen der Weinbranche **senken die Hürden** [Zeit, Kosten, Unsicherheit, Bedarf an aufklärender Kommunikation]

Beweggründe für CO₂-Bilanz

Anforderung des eigenen Unternehmens:

- Ableitung einer Klimaschutzstrategie
- Reduzierung der THG-Emissionen
- Kosteneinsparungen, Schwachstellen
- Erzielung von Wettbewerbsvorteilen /Imagegründe
- Demonstration von umweltfreundlichem Verhalten, nachhaltigem Bewusstsein
- Demonstration von Verantwortung

Anforderungen der Shareholder:

- Wichtiges Kriterium bei nachhaltigen Unternehmensratings



Anforderungen der Kunden:

- CO₂-Kennzeichnung von Waren (Product Carbon Footprinting) für neue Konsumentengruppen

(drohende) Anforderungen der Politik:

- ein Verursacher, der bisher keinen nennenswerten Beitrag zur CO₂-Minderung geliefert hat, muss zahlen.



Bildquelle: www.onguru.de

UN-Klimakonferenz in Katowice

2. bis 14.12.2018



COP24 • KATOWICE 2018

UNITED NATIONS CLIMATE CHANGE CONFERENCE

Conference about Climate Change & Wine Industry

First Conference about Climate Change & Wine Industry in Porto

Former Vice President Al Gore “KEYNOTE SPEECH: PORTO PROTOCOL – A CASE FOR OPTIMISM ON CLIMATE CHANGE”

<http://www.climatechange-porto.com/>

